

## Erläuterung zu den Einzelmaßnahmen

### II. Fortführung der Maßnahmen aus Vorjahr

#### **lfd. Nr. 1 - Trägerhonorar für Folgejahre bis 2020 incl. Abschluss des Förderprogrammes**

Dem Treuhänder sind seine Tätigkeiten gemäß Treuhändervertrag zu erstatten. Da keine Bewilligungen mehr zu erwarten sind, wurden hier Mittel für das Trägerhonorar für 2018 und die Folgejahre vorgehalten. Die Kosten sind auch für den Abschluss des Förderprogrammes vorgesehen.

#### **lfd. Nr. 2 - Wertgutachten (Anfangs- und Endgutachten)**

Da das Förderprogramm nicht mehr aufgelegt wird und ausläuft, ist dieses Programm abzurechnen. In diesem Fall sind dann auch Ausgleichsbeträge abzurechnen. Eine Vielzahl der Eigentümer hat bisher freiwillige Vereinbarungen mit der Stadt geschlossen. Es sind Teilbereiche aus dem Sanierungsgebiet entlassen worden. Die nicht aufgehobenen Flächen bleiben als Sanierungsgebiet erhalten.

Mit der Entlassung sind die Ausgleichsbeträge von Eigentümern zu erheben, die noch keine Regelung über freiwillige Ablösung mit der Stadt getroffen haben. Hier kann es dazu kommen, dass Einzelgutachten über den Anfangs- und Endwert des jeweiligen Grundstückes erforderlich sind. Derzeit sind insgesamt 4 Gutachten zur Ausgleichsbetragsermittlung beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation beauftragt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation veröffentlicht seit dem Jahr 2017 keine sanierungsbedingten Endwerte mehr. Es wird lediglich der sanierungsunbeeinflusste (SU = Anfangswert) Bodenwert ausgewiesen. Um auch wieder die Ausweisung des Endwertes zu erhalten, hat die Stadt die Fortschreibung der Bodenwerte beauftragt. Diese Karte liegt zwischenzeitlich vor, eine Rechnungsstellung des Gutachterausschusses steht jedoch noch aus. Kosten für die Erarbeitung von Gutachten und der beantragten Fortschreibung der Anfangs- und Endwerte sind dementsprechend weiter vorzuhalten.

#### **lfd. Nr. 3 – Straßenrandbegrünung Gr. Badergasse**

Entsprechend den Festlegungen des städtebaulichen Rahmenplanes wurde der Straßenraum der Großen Badergasse durch eine Baumreihe gefasst werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde bereits frühzeitig mit betroffenen Grundstückseigentümer Kontakt aufgenommen. Eine diesbezügliche Gestaltung war nur unter Inanspruchnahme von Teilflächen privater Eigentümer möglich. Der Eigentümer stimmte einen Verkauf einer Teilfläche an die Stadt nicht zu, erklärte jedoch Bereitschaft (im Jahre 2011) die Gestaltung entsprechend den städtischen Vorgaben zu realisieren.

Der hier tangierte kleine Fußwegbereich wurde im Jahr 2017 realisiert. Auf Grund mangelhafter Ausführung sind entsprechende Nacharbeiten erforderlich. Bisher konnten daher lediglich Planungskosten bezahlt werden. Die Baukosten hingegen konnten noch nicht bezahlt werden. Die erforderlichen neu zu pflanzenden Bäume wurden im Jahr 2019 angeschafft und gepflanzt. Die Mittel sind daher weiter vorzuhalten.

- lfd. Nr. 4 – Stadtmauer im Bereich Wallstr. 39/Magdeburger Str. 24**  
Der Grundstückseigentümer der Objekte Wallstraße 39 / Magdeburger Straße 24 hat bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten in den Jahren 2014 /2015 bereits Teile der dort vorhandenen Stadtmauer erneuert. Dies hat er auf seine Kosten getan und von der Stadt eine diesbezügliche Spendenbescheinigung erhalten. Jedoch war die städtische Stadtmauer in diesem Bereich noch nicht vollumfänglich saniert.  
Der Planungsauftrag und Bauauftrag wurde im Jahr 2019 erteilt. Die Baumaßnahme wurde in 2019 realisiert, die abschließende Rechnungsstellung steht jedoch noch aus. Die Mittel sind daher weiter vorzuhalten.
- lfd. Nr. 5 - Ing. Bauwerks- und Tragwerksplanung LP 1-7 Mauer Bärteich Villa Wittig**  
Die Böschungsmauer am Bärteich, die zugleich zum größten Teil auch die Grundstückseinfriedung der ehemaligen Villa Wittig darstellt, hat durch den vorhandenen Schrägstand statische Probleme, die ein entsprechendes Handeln erfordern. Diese Mauer ist stadtbildprägend zum einem und zum andern hat sie auch eine statische Funktion für das höher liegende Gelände der ehemaligen Villa. Von daher sind vorerst Untersuchungen zum zukünftigen Umgang mit diesem Bauwerk erforderlich.  
Es sind planerische Untersuchungen zur Sanierung oder Erneuerung im Zusammenhang mit den erforderlichen statischen Funktionen dieser Mauer durchzuführen. Die entsprechenden Aufträge (Planung, Baugrunduntersuchung) wurden erteilt und die Arbeiten sind entsprechend fortzuführen. Die Mittel sind daher weiter vorzuhalten.
- lfd. Nr. 6 - private Maßnahmen**  
siehe nichtöffentlicher Teil

### **III. Maßnahmen des Jahres 2020**

- lfd. Nr. 1 – Trägerhonorar für Folgejahre bis 2020 incl. Abschluss des Förderprogrammes**  
siehe Erläuterung zu II lfd. Nr. 1
- lfd. Nr. 2 – Bau Mauer Bärteich Villa Wittig inkl. Teilungsvermessung**  
In Anschluss an die Ing. Bauwerks- und Tragwerksplanung LP 1-7 Mauer Bärteich zur Villa Wittig siehe Erläuterung zu II lfd. Nr. 8 ist vorgesehen, die bauseitige Umsetzung zu realisieren. Die Flächen befinden sich in dem Teilbereich, der als Sanierungsgebiet fortbesteht.  
Mit den Mitteln die nach Abrechnung der Förderung zum 31.12.2020 noch vorhanden sind soll dieses Vorhaben realisiert werden.  
Die bauliche Umsetzung wird voraussichtlich erst im Jahr 2021 beginnen können, da die Realisierung im Wesentlichen aus den noch einzunehmenden Ausgleichsbeträgen finanziert wird. Die Finanzierung muss zum Ausschreibungszeitpunkt gesichert sein.  
Aus diesem Grund kann hier vorerst lediglich über 250.811,86 € verfügt werden. Mit diesen Mitteln sind aber notwendige Vorleistungen bereits realisierbar.
- lfd. Nr. 3 - private Maßnahmen**  
siehe nichtöffentlicher Teil